

# Spiel und Sport 1912 Köln-Nippes e.V.

## Chronik

Der Verein, der heute meist „Nippes 12“ genannt wird, wurde im **Mai 1912** gegründet, und zwar in der Gaststätte Hochholz (Nippes, Niehler- / Ecke Florastraße). Er bekam den Namen „Preußen 12“.

Erster Vorsitzender wurde Peter Dreierling, und der Club wurde der B-Klasse zugeteilt (die damalige Klasseneinteilung war: Liga und die Klassen A bis C). Auch der Wirt des Vereinslokals, Josef Hochholz, gehörte dem ersten Vorstand an.

Trainiert und gespielt wurde auf dem Exerzierplatz der Kaserne an der Amsterdamer Straße. Damals mussten für jedes Spiel die Tore neu aufgebaut werden. **1914** stieg „Preußen 12“ in die A-Klasse auf. Torwart war damals August Göbler, der später weit über Köln hinaus bekannt wurde.

Der Ausbruch des 1. Weltkriegs unterbrach den Spielbetrieb, weil fast alle aktiven Sportler Soldaten wurden. Viele von ihnen kamen nicht mehr zurück, darunter auch der erste Vorsitzende, Peter Dreierling.

**1919**, nach Kriegsende, fanden sich einige Aktive von „Preußen 12“ wieder zusammen. Man beschloss, den Verein wieder aufleben zu lassen, diesmal unter der Bezeichnung „Spielvereinigung 1912“. Den Vorsitz hatte Josef Hochholz übernommen, Johann Strathmann wurde zweiter Vorsitzender.



August Göbler

Man nahm den Spielbetrieb wieder auf: gespielt wurde auf dem Kasernenhof an der Boltens Sternstraße. In dieser Zeit wurde auch das Vereinswappen gestaltet, das der Verein noch heute führt. Die darin symbolisierten drei Pappeln standen in der Nähe der Gründungsstätte an der Niehler Straße bei der alten Auer-Mühle.

Es gelang dann dem Verein, einen eigenen Sportplatz herzurichten (an den „Niehler Schießständen“, Militärringstraße). Dieser Platz konnte nach einigem Hin und Her dauerhaft bespielt werden.

**1921** wurde der Verein umbenannt in „Spiel und Sport 1912“.

Er gehörte damals der C-Klasse an und hatte 64 Mitglieder. Im Jahr darauf schaffte man den Aufstieg in die B-Klasse. Die ab 1923 galoppierende Inflation wirkte sich auch auf den Verein aus. Beispiele: Im März 1923 betrug der monatliche Mitgliedsbeitrag 1.000 Mark, Ende 1923 bereits 70.000 Mark. Der Kassenbestand belief sich damals insgesamt auf sechs Billionen Mark.



*1. Mannschaft 1921; an den „Schießständen“ in Riehl*

**1926** legte Josef Hochholz sein Amt als 1. Vorsitzender nieder; er wurde dann zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Seine Gaststätte blieb Vereinslokal bis zu ihrer Zerstörung im Jahre 1944.

**1927** gelang es dem Verein, der schon damals meist „Nippes 12“ genannt wurde, ein Gelände an der Mauenheimer Straße zu pachten. In Eigenleistung richtete man einen Sportplatz ein, auf dem dann noch im selben Jahr der Sportbetrieb aufgenommen wurde. In den folgenden Jahren wurde eine systematische Jugendarbeit aufgebaut.

**1933**, Karl Weinbag war 1.Vorsitzender, verfügte der Verein nicht nur über mehrere Jugendmannschaften, sondern dehnte die sportlichen Aktivitäten nun auch auf Handball und Leichtathletik aus. Populärster Fußballspieler von „Nippes 12“ war damals „Michels Schäng“.

In der Spielzeit **1934/35** stieg „Nippes 12“ in die 1. Klasse auf. Klassengegner waren u.a. die Vereine Beuel 06, Troisdorf 05, Rhenania Köln, Phönix Köln, Schwarz-Weiß Köln.

Der 2. Weltkrieg, der am 1. September **1939** begann, wirkte sich bald auch auf den Verein aus: Einige Spieler wurden eingezogen, und die Fußball-Spielklassen wurden umorganisiert.

Ende des Jahres 1939 gab der Verein die Platzanlage an der Mauener Straße auf. Man zog um auf den Platz der Betriebssportgemeinschaft der Firma Gummi-Plaat an der Friedrich-Karl-Straße. In der Spielsaison 1940/41 wurde in der „Mittelrhein-Bezirksklasse“ eine „Kriegsmeisterschaft“ ausgetragen, bei der „Nippes 12“ zeitweilig an der Tabellenspitze lag. In den folgenden Jahren wurde der Spielbetrieb, trotz mancher Bombenschäden auf der Platzfläche, notdürftig weitergeführt.

Nach Kriegsende nahm „Nippes 12“ – damals noch „fusioniert“ mit Bayenthal – den Spielbetrieb mit einem Fußballspiel gegen „Sülz 07“ am **8.7.1945** wieder auf. Auf einem Treffen in der Gaststätte (Weinhaus) Theis, Nordstraße, hatte sich der Verein neu konstituiert. Gespielt wurde – unter teilweise sehr schwierigen Bedingungen – zunächst auf dem Colonia-Sportplatz, Niehlerstraße, bis dann am **15. 9. 1946** der Sportplatz an der Friedrich-Karl-Straße wieder hergestellt war.

Der Sportbetrieb blühte langsam wieder auf. In der Spielsaison **1946/47** erreichte „Nippes 12“ in der Gruppe II des Rheinbezirks den dritten Platz. Der Verein veranstaltete auch eigene Karnevalssitzungen: 1946 in der Gaststätte Wipperfürth, 1947 im Agnes-Saal, 1948 im Niehler Ballhaus, 1949 im Festsaal der „Land- und Seekabelwerke“ (Clouth).

Im August **1947** wurde der Spielbetrieb erneut auf den Colonia-Platz verlegt. Zur Spielzeit 1947/48 wurde die „Oberliga West“ eingeführt; „Nippes 12“ spielte somit in der damals höchsten Amateurklasse, der Bezirksliga, u.a. zusammen mit dem VfL Köln 99, dem Bonner FV, Düren 99 und Godesberg. Man spielte vor 3000 bis 4000 Zuschauern.

Zu Beginn der Rückrunde war durch Fusion von KBC und Sülz der „1. FC Köln“ entstanden: „Nippes 12“ trat gleich als erste Mannschaft gegen den neuen Club an – und verlor. Nach einem vorübergehenden Abstieg konnte „Nippes 12“ in der Spielzeit **1949/50** wieder in die höchste Amateurklasse aufsteigen, die nun „Landesliga NRW“ hieß.

## 1948–1949: Der Weg in die Erstklassigkeit

Die Verbandsorgane gestatteten dem neu gegründeten FC einen Start in der Rheinbezirksliga während der laufenden Saison – man trat an die Stelle von Sülz 07. Nur 48 Stunden nach Vereinsgründung, am zweiten Rückrunden-Spieltag der Saison 1947/1948, das Premieren-Match des neuen 1. Fußball-Clubs der Stadt: Vor 2.432 zahlenden Zuschauern traf man auf Nippes 12. Und gewann mit 8:2-Toren. Das erste FC-Team aller Zeiten: Nelles; Langen, Hungs, Moog, Szilinski, Weisweiler; Radant, Alexius, Faber, Weyer, Lipponer. Am Ende der Saison gelang der Sprung an die Tabellenspitze. Der noch junge FC stand kurz vor dem Sprung in die Oberliga West, die damals höchste Spielklasse. In den Entscheidungsspielen gegen Rhenania Würselen (0:0 und 0:1) misslang, was ein Jahr später, im Frühjahr 1949, gegen Bayer Leverkusen (2:0 und 3:1) funktionieren sollte – der Aufstieg in die Erstklassigkeit.



*Aufstieg zur Landesliga 1950. V. l. n. r.: Trainer Weinkötz, Driesch, Klein, Zimmer, Delor, Krapohl, Fassbender, Bolder, Wagner, Langen, Allerödter, Pilgram, Sp. L. Karl Lück. Diese Mannschaft war auch der erste Gegner des neugegründeten 1. FC Köln 1949.*

Als Vereinslokal wurde **1950** das „Haus Robinsohn“ an der Neusser Straße gewählt – vorher hatte man sich in der Gaststätte „Cöllen“ am Erzbergerplatz getroffen.



*Weihnachtsfeier der A1-Jugend, 1950*

In der Spielzeit **1952/53** geriet „Nippes 12“, trotz zunächst ansehnlicher sportlicher Erfolge, in eine schwere Krise: Der Verein stieg ab; zunächst in die Bezirksklasse. Am Ende der Spielzeit 1953/54 war man sogar in die Kreisklasse abgestiegen.

Auf der Generalversammlung im Sommer 1954 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Danach konsolidierten sich der Verein und seine Mannschaften wieder. Am Ende der Saison **1954/55** belegte „Nippes 12“ einen guten Tabellenplatz.

Einen neuen Rückschlag gab es dann aber 1955, unter anderem deshalb, weil „Nippes 12“ den Colonia-Sportplatz nicht weiter bespielen konnte. Teilweise konnte man auf den Platz der TFG 1878 ausweichen, aber die Situation blieb unbefriedigend.

**1961** konnte auch das Platzproblem gelöst werden. Die Stadt Köln hatte inzwischen Grundstücke an der Friedrich-Karl-Straße erworben. Dort wurde der neue Sportplatz hergerichtet. Am 9. 7. 1961 fand die Übergabe des Platzes an „Nippes 12“ statt.



*Die Nippeser Verantwortlichen der 50er- und 60er-Jahre bei der Sportplatzeinweihung am 9.7.1961: ehemaliger Vorsitzender A. Linden (l.), Vorsitzender H. Kurth (4. v. l.), Stadtrat Schlösser (3. v. r.), ehemaliger Vorsitzender H. Strathmann (2. v. r.), ehemaliger Vorsitzender S. Schlewing (r.) im Gespräch mit Stadtverordneten*

Ende Juni **1962** wurde das 50-jährige Vereinsjubiläum begangen. Aus diesem Anlass wurde ein Fußball-Turnier organisiert, was den Namen „**Nordstadt-Turnier**“ bekam und zu einer festen Institution wurde. Die offizielle Jubiläumsfeier fand am 1. Juli 1962 in der Aula des Gymnasiums Blücherstraße statt.



*350. Spiel: Ehrung v. Spielführer Paul Frommont; 1963: V.l. n. r.: Jüsten, Gatschke, Zündorf, Zimmermann, Heuser, Kunkel, Altenbuch, Wissmann, Hasskerl, Herold, Frommont, Linden, Hesseler, Trainer W. Schmitz*



*Freundschaftsspiel gegen den 1. FC Köln, 1963: Hasskerl gegen Hornig*

**1964 bis 1965** entstand auf dem Platzgelände an der Friedrich-Karl-Straße ein neues Clubheim, das am 8. Mai 1965 eingeweiht wurde. Franz Cremer, der Vorsitzende des 1. FC Köln, spendete 5 000 DM und versprach, dass sein Verein sein 1000. Spiel gegen „Nippes 12“ austragen werde. Am **13. August 1966** wurde dieses Versprechen dann eingelöst: der 1. FC gewann mit 18 : 1.

**1974** wurde eine **Frauen-Fußballmannschaft** gebildet, und seit 1976 gab es auch eine Mädchen-Fußballmannschaft. Die 1. Mannschaft von „Nippes 12“ belegte in der Zeit von 1976 bis 1981 durchweg gute Plätze in der 1. Kreisklasse, schaffte aber den Aufstieg leider nicht.

**1.F.C  
KÖLN**  
**BUNDESLIGA**

**STADION RADRENNBAHN**

**1000. Spiel des 1. FC. Köln**  
Samstag, den 13. August 1966, 17 Uhr  
gegen  
**Nippes 1912**  
verstärkt  
Vorspiel um 15.30 Uhr:  
**Traditionsmannschaften**

*Plakat für das Freundschaftsspiel gegen den 1. FC Köln, 13.8.1966*

**1979** wurde mit einem Freundschaftsspiel gegen den Zweitligisten SC Viktoria Köln 04 die neue Flutlichtanlage eingeweiht.

**1983** war dann für „Nippes 12“ ein schwieriges Jahr. Die Frauen- und Mädchenmannschaften mussten aufgegeben werden, in erster Linie wegen Mangel an Spielerinnen. Der Sportbetrieb mit zwei Seniorenmannschaften, elf Jugendmannschaften und zwei AH-Mannschaften konnte nur mit Mühe aufrechterhalten werden.

**1987** wurde mit mehreren Sportveranstaltungen, einem Festkommers und einem Bunten Abend das 75-jährige Bestehen von „Nippes 12“ begangen.

*In der Spielzeit 1987/88 stieg die 1. Mannschaft in die Bezirksliga auf.*



Auf der Generalversammlung im Januar **1989** gab es Vorstands-Neuwahlen: Rudi Schneider wurde 1. Vorsitzender. **1990** konnte auch endlich die Renovierung des Clubheims in Angriff genommen und weitgehend fertig gestellt werden. Der Mitgliederstand Ende 1990: 324 Mitglieder, davon 182 Jugendliche.

In Februar **1991** legte Rudi Schneider sein Amt nieder, und Manfred Plessa wird neuer 1. Vorsitzender. **1992** wird das 80-jährige Vereinsjubiläum gefeiert.

Sportlich erlebt Nippes 12 einen Erfolg mit dem Wiederaufstieg in die Bezirksklasse **1993**. Finanziell erweist sich der Aufstieg aber als ein Fehlschlag. Zur Abwendung der Zahlungsunfähigkeit müssen die Mitgliedsbeiträge erhöht werden. Ein rigoroser Sparkurs war notwendig. In der Folge steigt die 1. Mannschaft **1994** ab in die Kreisliga.



**1996** stirbt unerwartet der 1. Vorsitzende, Manfred Plessa. Sein Nachfolger wird Albert Moning, der aber schon im Jahr darauf wegen größerer Konflikte mit dem Verein sein Amt niederlegt. Es tritt zunächst eine kommissarische Vereinsleitung ein, dann wird im März **1998** ein neuer Vereinsvorstand gewählt mit Theo Wechsler als 1. Vorsitzenden.

In den „Nordstadtturnieren“ 1996 und 1998 wird „Nippes 12“ Turniersieger.

Die folgenden **2000er Jahre** stehen nicht immer unter einem guten Stern für den SuS Nippes 1912. Wie viele andere kleine Vereine kämpft der Verein mit enormen finanziellen und organisatorischen Problemen. Der Unterhalt der Sportanlage und des Clubheims, die langsam in die Jahre kommen, wird schwieriger, der Reparaturbedarf steigt. Sponsoren ziehen sich zurück.

In der Konkurrenz mit anderen Sportarten und modernen Anlagen verliert der Verein viele junge Mitglieder.

Die in den 2000er Jahren auf einander folgenden Vorstände um Theo Wechsler, Toni Bloch, Horst Berghausen, Hans Pulm und wieder Toni Bloch schafften es, insbesondere unter großem Einsatz von Toni Bloch, den Betrieb weiterzuführen.

**Anfang der 2000er Jahre** hilft eine befristete finanzielle Unterstützung der Stadt Köln, dass der Verein sein Sport- und Freizeitangebot weiter anbieten kann.

Auch helfen publikumsträchtige Benefizveranstaltungen, organisiert von Sportjournalist Rolf Blöcker, der in den 1970er Jahren aktiv bei Nippes 12 gespielt hatte, dem Verein, kommen aber auch anderen Einrichtungen zugute. Rolf Blöcker hat in den Jahren viel Sportprominenz, vor allem Fußballer, aber auch prominente Galopprenner, Boxer, Gewichtheber, Radprofis nach Nippes 12 gebracht.



*Besuch von Lukas Podolski bei Nippes 12 zu einem Benefizspiel der 1. FC-A-Jugend gegen eine Auswahlmannschaft von Nippes 12. Poldi war gerade in die Seniorenabteilung des 1. FC Köln gewechselt.*

Die 2000er Jahre waren trotz aller Schwierigkeiten finanziell, organisatorisch dennoch sehr bewegend. **2006** steigt die 1. Herrenmannschaft wieder auf in die Kreisliga A. Die Frauen- und Mädchenabteilung entwickelt sich wieder.

Auch werden die traditionellen Turniere - das Pfingstturnier für die Jugend und das Nordstadt-Turnier der Herrenmannschaften - weiter jährlich veranstaltet.

### *Fotoimpressionen von den Pfingstturnieren*



Pfingstturnier 2004, Siegerehrung



Pfingstturnier 2005 bei schwierigen Wetterverhältnissen



Siegerehrung Pfingstturnier 2010



Pfingstturnier 2009



Bambini Pfingsten 2010



Siegerehrung Pfingsten 2011

Unter Einbeziehung von Projekten der Beschäftigungsförderung werden zudem Instandsetzungs- und Verschönerungsarbeiten am Vereinsheim ausgeführt und die notwendigen Sicherungen auf dem Grundstück verbessert.

Aber Nippes 12 übernimmt auch selbst eine aktive gesellschaftlich soziale Rolle: Bei der Integration von Migranten und Migrantinnen durch sein Engagement im interkulturellen Projekt „*Remix Nippes*“, einem breiten Bündnis im Stadtbezirk für die Unterstützung von Flüchtlingen aus dem ehemaligen Jugoslawien sowie durch die Teilnahme am Gewaltpräventionsprojekt „*Sport um Mitternacht* „.

Kölner Wochenspiegel, 15. April 2009

# Sport um Mitternacht

Zurück in die Zukunft e.V. für ein Miteinander ohne Gewalt und Drogen

Nippes (js). Unter der Trägerschaft von „Zurück in die Zukunft e.V.“, der Beteiligung des Interkulturellen Dienstes, der Bezirksjugendpflege, der Polizei, der Sportjugend Köln und des Sportvereins Nippes 12 steht das Projekt „Sport um Mitternacht“ zur Freizeitgestaltung.

Es findet jeden Freitag von 22 bis 24 Uhr in den Sporthallen des Erich Kästner-Gymnasiums, der Peter-Ustinow-Realschule und des Dreiköniginnen Gymnasiums statt. Unter der professionellen Anleitung der Trainer Horst Sawade, Isan Spahin, Adnan Selemi, Werner Welshoft, Karl Moser, Lumni Jasafi und Bukuri Jasafi haben dabei die Jugendlichen verschiedener Kulturen, die Möglichkeit ihr Können beim Fußball zu zeigen. Neben Spieltechnik, wird dabei ein hohes Maß an Selbstkontrolle, Akzeptanz und Konfliktlösung abverlangt.



■ Bezirksbürgermeister Bernd Schöbler, Marion Wimmer und Elke Böttger, zusammen mit den Trainern und Jugendlichen beim Frühlings-Mitternacht-Turnier in der Sporthalle an der Peter-Ustinov-Realschule.  
Foto: Scholten

Dennoch gerät der Verein **2010** finanziell und personell in eine extrem schwierige Situation: hohe Schulden haben sich angehäuft und Toni Bloch der kommissarisch den Vorsitz übernommen hatte, war weitestgehend auf sich alleine gestellt.

Ein schwerer Verlust ist auch der Tod der langjährigen Förderer und Ehrenmitglieder Wolfgang Linden (2009), Rudi Schneider (2010) und des langjährigen Vorsitzenden, Ehrenmitglieds und Vorsitzenden des Ältestenrats Hans Kurth (2010), deren Engagement die Geschichte des Vereins seit den fünfziger Jahren und seine Rolle im Kölner Fußball wesentlich geprägt haben.

Sportlich folgt ein Abstieg der ersten Herrenmannschaft in die Kreisliga B und in der Spielzeit **2010/2011** ein erneuter Abstieg bis in die C-Klasse. Die Gründe für den sportlichen Abstieg sind nicht zu trennen von den organisatorischen Schwierigkeiten, finanziellen Bedingungen sowie den Standardmängeln an Clubheim und Sportanlage.

**Anfang 2011** konnten neue Vorstandsmitglieder gewonnen werden, die unter dem Vorsitz von Toni Bloch organisatorisch, wirtschaftlich und sportlich einen Neuanfang einleiten.

*Der Vorstand 2011 (von l. n. r.): Toni Bloch (1. Vorsitzender), Dunja Kaplan (Jugendleiterin), Friedrich Dahmen (2. Vorsitzender, Geschäftsführer), Ingo Schram (Beisitzer), Arno Behnert (Kassierer), Frank Greuvers (Beisitzer), Rüdiger Strübing (Beisitzer, Alt Herren Abt.). Es fehlt Walter Schulz (Kassenwart).*



Wegen der schwierigen finanziellen Bedingungen bei gleichzeitig hohem Instandhaltungsbedarf war ein strikter Sparkurs unumgänglich und im Finanzwesen war der Verein bestrebt, Ordnung und Übersicht zu schaffen, wobei eine kontinuierliche Beitragserhebung selbstverständlich ist.

Das Jahr **2012** stand weitgehend im Zeichen des **Jubiläumsjahrs**. Das 100jährige Bestehen von SuS Nippes 12 wurde im Juni mit einem Festakt im Bürgerzentrum Nippes, Altenberger Hof und der Erstellung einer Jubiläumsbroschüre gebührend gefeiert. Der Verein wurde zudem mit der **Sportplakette des Bundespräsidenten** ausgezeichnet. Oberbürgermeister Jürgen Roteres überreichte die Urkunde und verlieh darüber hinaus die **Ehrenplakette des Oberbürgermeisters der Stadt Köln**. Diese Ehrungen waren nicht nur dem 100jährigen Bestehen geschuldet, sondern wurden auch aufgrund des Engagements von Nippes 12 für Kinder und Jugendliche aus dem damaligen größten Kölner Flüchtlingswohnheim Niehler Gürtel sowie der Teilnahme am Gewaltpräventionsprojekt „Sport um Mitternacht“ seit vielen Jahren.



Ehrung auf der Jubiläumsfeier zum 100jährigen Bestehen von SuS Nippes 12 durch den Oberbürgermeister der Stadt Köln Jürgen Roters.

*Besonders geehrt für ihre langjährige Mitgliedschaft und ihre Verantwortlichkeit in den verschiedensten Funktionen im Verein wurden auf der Jubiläumsfeier:*

*Eugen Steinhauer, Willi Kurth, Wolfgang Ludemann, Rolf Unglaube, Theo Wechsler, Gerd Zeise, Rüdiger Strübing, Rolf Blöcker, Christian Esser, Walter Schulz, Toni Di Carlo, Horst Sawade und Heinz Großmann.*



Der Verein war wieder auf einem guten Weg: Die Jugendabteilung verzeichnete einen stetigen Zuwachs, die Damenabteilung wuchs und auch im Seniorenbereich stellte sich der Verein wieder besser auf.

Die sportlichen Erfolge kamen.

In der **Spisaison 2012/13** wurden die B-Mädchen und die E1-Jugend Staffelsieger; die B-Jugend wurde Sieger in ihrer Leistungsstaffel.



*B-Mädchen, Staffelsiegerinnen 2013, Trainer Sezgin Kaplan und Dieter Jone; Toni Bloch hält die Gratulationstorte.*



*E-Jugend, Staffelsieger 2013, Trainer Ralf Bücheler, Betreuer Uwe Fischer*



*B-Jugend 2013, Trainer Frank Greuvers, Co-Trainer Manfred Bös*

Zur weiteren Ausgestaltung der Sportanlage wurde aus zwei angeschafften Bürocontainern **2013** ein Jugendpavillon errichtet.

Die leere Wand des Pavillons zur Straße hin wurde ein Jahr später **2014** von einem Kunstkurs mit 25 SchülerInnen der Stufe 10 des Erich Kästner-Gymnasiums in Niehl bemalt. Die Vorarbeiten dauerten ca. 7 Wochen, es wurde vor Ort fotografiert, Entwürfe gezeichnet, diskutiert, verworfen, neu gezeichnet, überarbeitet und letztendlich kam eine Entscheidung für eine Lösung zustande, die allen gefiel und die gestalterisch gut zu verwirklichen war: *„Fußbälle in leuchtenden Farben und unterschiedlicher Größe, die in einer dynamischen Komposition die Illusion von Räumlichkeit erzeugen, indem sie in unterschiedlicher Größe durch den Raum zu fliegen scheinen.“*



**Seit 2012** ist Nippes 12 Stützpunktverein und Partner im Bundesprogramm „*Integration durch Sport*“ des Bundesministeriums des Innern und des Deutschen

Olympischen Sportbundes, inhaltlich betreut durch den Landessportbund Nordrhein-Westfalen. In diesem Programm fand im **September 2013** der landesweite Tag der Integration des Sport in Köln auf der Clubanlage von Nippes 12 statt, gemeinsam ausgerichtet vom Landessportbund, der Sportjugend im Stadtsportbund Köln und Nippes 12.

*Tag der Integration des Landessportbundes NRW bei Nippes 12*



Der 1. Herrenmannschaft gelang in der **Saison 2013/2014** der Aufstieg in die Kreisliga B. Die 2. Herren-Mannschaft stieg in die in die Kreisliga C auf.



Aufstiegsmannschaft 1. Herren 2014, Trainer: Guido Homburg, Betreuer: Horst Sawade, Jupp Santamaria , Adnan Bloch



Im **September 2013** fasst der Sportausschuss im Rat der Stadt Köln den Planungsbeschluss für einen **Kunstrasen** auf der Sportplatzanlage Friedrich-Karl-Str. Die Stadt Köln hatte sich gesamtstädtisch vorgenommen, statt zwei nun jährlich vier Kunstrasenplätze zu realisieren und eine neue Prioritätenliste beschlossen.

Kriterien für die Einstufung waren nicht zuletzt die Nähe zu Schulen im Rahmen der Initiative ‚*Sport im Ganzttag*‘. Im näheren Einzugsbereich der Sportplatzanlage liegen die Edith-Stein-Realschule, die Peter-Ustinow-Realschule, das Erich-Kästner-Gymnasium und das Barbara-von-Sell-Berufskolleg sowie die Grund- und Hauptschule Bülowstraße; eine Grundschule auf dem ehem. Schwimmbadgelände ist geplant.

Schon im Februar 2012 war mit dem Sportamt ein Gespräch geführt worden, den Mietvertrag der Sportanlage vorzeitig zu verlängern, um Investitionssicherheit für die erforderlichen umfangreichen Instandsetzungsmaßnahmen zu erhalten. Dem Sportamt ist sehr daran gelegen, dass der Verein in der zentralen Lage der Anlage den Sportbetrieb weiterführt. Es sicherte die langfristige Vertragsverlängerung zu.

Immer wieder sind **Vereine aus dem benachbarten Ausland bei Nippes 12 zu Gast**. Der *V.O.C. 1895 Rotterdam* kam 2013 zu Besuch und spielte gegen eine Auswahl der 1. und 2. Herrenmannschaft von Nippes 12, und verbrachte einen schönen Nachmittag und Abend auf unserer Clubanlage.



Im Mai 2014 war der *Old Meadonians FC* aus London, einer der größten und erfolgreichsten Amateurclubs Englands, bei Nippes 12 zu Gast. Das Gastspiel wurde ge-

gen unsere 2. Herrenmannschaft ausgetragen, die sich seinerzeit fast ausschließlich aus pakistanischen Migranten zusammensetzte.



Die *Erith School* aus London besuchte mit einer Jungen- und einer Mädchenmannschaft im Juli 2015 unseren Verein. Auch sie verbrachten mit ihren LehrerInnen und Trainern einen schönen Tag in Köln.



**2015** wurde Nippes 12 für viel Engagement in der Basisarbeit mit zwei weiteren Vereinen der Ehrenamtspreis der Bayer 04 Leverkusen Sportförderung verliehen.



*Foto aus dem Artikel zum Ehrenamtspreis der Bayer 04 Sportförderung gGmbH an „Spiel und Sport 1912 Köln-Nippes e.V.“, dem „FV Wiehl“ und dem „Kevelaerer SV“ in: BayArenaMagazin, Saison 2014/2015, Ausgabe 11*

Nach dem Beschluss zum Kunstrasen in 2013 und der gleichzeitig erfolgten Verlängerung des Mietvertrages der Sportplatzanlage an der Friedrich-Karl-Straße bis 2039 wurden von Nippes 12 die umfangreichen erforderlichen Sanierungsmaßnahmen durch Architektenpläne konkretisiert.

In einem Gespräch im Sportamt im Frühjahr 2014 wurde das vom Verein vorgestellte Sanierungsprojekt befürwortet. Nach Genehmigung der Baubehilfe, und Bewilligung des Bauantrages sowie der Bewilligung eines Kredits für die Eigenmittel durch die NRW-Kreditbank erfolgte im **Frühjahr 2015** der Baubeginn für die Sanierung.

In sieben Monaten Bauzeit entstand auf der Platzanlage von SuS Nippes 12 der neue Kabinentrakt des Vereins. Der Trakt enthält u.a. einen Gymnastikraum und eine behindertengerechte Toilette. Gleichzeitig wurde das Dach des Vereinsheims saniert und eine neue Heizungsanlage installiert.



*Ansprachen bei der Einweihungsfeier: (von r. n. l.):  
Bezirksbürgermeister Bernd Schößler, Toni Bloch,  
Sportausschussvorsitzender Peter Kron, Walter Schulz,  
Friedrich Dahmen*

Der 1. Vorsitzende Toni Bloch, der Geschäftsführer Friedrich Dahmen und der Schatzmeister Dr. Walter Schulz konnten bei der offiziellen Einweihung eine große Schar an Gästen begrüßen: den Vorsitzender des Sportausschusses Peter Kron, Hans-Christian Olpen, Vizepräsident des FVM, den Bezirksbürgermeister Bernd Schößler, den Vorsitzenden des Fußballkreises Köln, Werner Jung-Stadié sowie viele Mitglieder und viele Handwerksbetriebe, die dafür gesorgt haben, dass sowohl der geplante Zeit- wie auch Kostenrahmen weitgehend eingehalten werden konnten.



Organisatorisch ergab sich im Verein Nippes 12 in den letzten Jahren wenig Änderung. 2015 wurde Oliver Konsierke zum 2. Vorsitzenden gewählt. Friedrich Dahmen schied aus der Aufgabe des 2. Vorsitzenden aus und konzentriert sich weiterhin auf die Tätigkeit als Geschäftsführer sowie die Planung und Umsetzung der anstehenden Baumaßnahmen. Im erweiterten Vorstand kam es zu mehreren Wechseln, er besteht jedoch weiterhin aus 4 Personen.

Dunja Kaplan schied nach 4 Jahren Tätigkeit als Jugendleiterin 2015 aus. Sie betreut nun vornehmlich die Damen- und Mädchenmannschaften und gehört als Frauenbeauftragte dem Vorstand an. Die Jugendleitung übernahm Toni Bloch.

Sportlich gab es in den letzten beiden Jahren folgende Entwicklung:  
Die A-Jugend konnte sich in der Leistungsklasse nur schwer halten und musste in der Hinrunde 2016 zurückgezogen werden, nicht zuletzt auch bedingt durch den vorangehenden monatelangen krankheitsbedingten Ausfall des Trainers. Die C-Jugend tat sich ebenfalls sehr schwer in ihrer Staffel, musste zurückgezogen werden und absolviert derzeit lediglich Freundschaftsspiele.

Bei den übrigen Jugendmannschaften sind Spielerinnen und Spieler hinzu gekommen und sportliche Erfolge zu verzeichnen. Besonders zu erwähnen sind die Zuwächse und sportliche Entwicklung bei den C- und B-Mädchen sowie bei der E-Jugend. Die E 2 Jugend, die komplett im Frühjahr 2016 von einem benachbarten Verein nach Nippes 12 wechselte, spielt in ihrer höherrangigen Staffel an hoher Position und auf überregionalen Turnieren mit gutem Erfolg.



Die E 3 Jugend wurde in ihrer Staffel 2016 Herbstmeister.



Die Damenmannschaft spielt bei hoher Trainerkontinuität und einem großen festen Spielerrinnenstab in der Kreisliga A gut mit und steht zur Winterpause 2016/17 in der Kreisliga A im oberen Mittelfeld in der Tabelle.





Abschiedsfotos der Frauenmannschaft für Sarah Elizabeth Ratcliffe, die aus Australien zu uns gekommen ist. Sarah, die 11/2 Jahre für Nippes 12 in der Frauenmannschaft spielte, wurde mit Dank verabschiedet. Sarah geht jetzt zum Studium nach Holland an die Uni in Maastricht. Der Erinnerungsteller vom Verein wird sicher einen schönen Platz in der Studentenwohnung bekommen.

Die 1. Herrenmannschaft behauptete sich nach dem Aufstieg 2014 in der Kreisliga B im Mittelfeld.

Die 2. Herren stieg nach ihrem Aufstieg 2014 in die Kreisliga C in der folgenden Saison wieder ab und konnte zur Saison 2015/16 aufgrund der geringen Spielerzahl nicht wieder angemeldet werden. Eine zur Saison 2016/2017 neu aufgestellte 2. Herrenmannschaft hält sich sehr tapfer in der untersten Amateurklasse.



Erwähnenswert ist ebenso die Bunte-Liga-Mannschaft *13 Malzbier Kreuzweise*, die seit mehreren Jahren auf unserer Anlage einen Abend in der Woche ihr Training absolviert. Mit großer Regelmäßigkeit trainieren jede Woche 15 – 20 Spieler und spielen einen guten Fußball. Die Bunte Liga Mannschaft mit der Spielphilosophie „Den Ball flach halten & hoch gewinnen“ wird uns sicher noch lange verbunden bleiben.

Unsere seit Jahrzehnten bestehende traditionsreiche AH-Mannschaft musste wegen unregelmäßiger Teilnahme im Frühjahr 2016 bedauerlicherweise ihr Antreten in ihrer Freizeitrunde (vorübergehend?) einstellen. Wir hoffen, dass nach dem Bau des Kunstrasenplatzes ein Neubeginn erfolgt.

Nachdem wir 2015 den neuen, schönen und komfortablen Kabinentrakt gebaut hatten, ist gleichzeitig die Bauplanung für den Kunstrasenplatz von der Stadt Köln weiter verfolgt worden.

Ein weiterer bedeutender Schritt für unseren Club war sodann der im November 2016 erfolgte Baubeschluss für den Kunstrasenplatz durch den Rat der Stadt Köln. Der Baubeginn für den Kunstrasen wird voraussichtlich im Frühjahr 2017 sein. Zusätzlich zum Kunstrasenplatz werden ein Kleinspielfeld, eine neuer Flutlichtanlage, eine 100 Meter-Laufbahn, Weitsprunggrube und Kugelstoßbahn vornehmlich für den Sportunterricht der benachbarten Schulen eingerichtet.